

# **Barbara Bruckmüller Bigband**

**Name der Organisation:** Barbara Bruckmüller Bigband

**erfasst als:** Band Big Band

**Genre:** Jazz/Improvisierte Musik

**Gründungsjahr:** 2009

Mehr als zehn Jahre ist es her, dass das erste Konzert der BBBB - Barbara Bruckmüller Big Porgy & Bess, Wien stattfand. Nach all dieser Zeit ist Barbara Bruckmüller's Leidenschaft für Orchester immer noch lebendig.

2013 erschien ihre erstes Album "Barbara Bruckmüller Big Band", welches hauptsächlich Eigenkompositionen beinhaltet. Es wurde mit dem "Preis der deutschen Schallplattenkritik" ausgezeichnet. Auf ihrer zweiten Aufnahme, einer Hommage an ihre verstorbene Mutter, der Wiener Komponistin traditionelle Wiener Lieder mit dem Swing-Feeling und arrangierte sie für die Bigband. Im selben Jahr übernahm Barbara Bruckmüller für die Saison 2015/16 die Porgy & Bess Stageband-Reihe. Speziell für den Spoken-Word-Artist Wadud Ahmad aus Philadelphia sowie die Begleitung eines Stummfilms, für den sie die Musik schrieb, reduzierte sie ihr Ensemble auf eine Bigband von 10 bis 12 Musikern.

Spezielle Gäste wie der New Yorker Sänger Tony Hewitt oder der österreichische Trompetenspieler Thomas Gansch wurden in die Big Band aufgenommen. Tony Hewitt kam für zwei Abende nach Wien zum 100-jährigen Jubiläum von Frank Sinatra gewidmet und der andere eine Hommage an Thomas Gansch glänzte bei den "Trumpet Tales", die Klaus Wienerroither für ihn geschrieben hat. Die weiblichen Bandmitgliedern Viola Falb und Swantje Lampert wurde ein eigener Abend gewidmet, bei dem ihre Kompositionen hervorgehoben wurden.

Die Big Band umfasst großartige Musiker, wie Posaunisten Robert Bachner (Vienna Art Orchestra), aufstrebende Stars der österreichischen Jazzszene, wie die Saxophonistin Viola Falb (Falbfinger), Es waren und sind auch internationale Musiker dabei, wie der amerikanische Pianist Danny Davis, der verstorbene brasilianische Bassist Paulo Cardoso, der schon fester Bestandteil der Band war, nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich eine große Lücke hinterlässt.

Für "A Chain of Moments – Suite in five parts" und "MONKuKNOW!?", welche sie 2017 schuf, erweiterte die Big Band um vier Streicher erweitert und wurde so zu einem Jazzorchester. Dafür wurde sie mit einem Kompositionsstipendium staatlich gefördert. Ihr neuestes Werk "The Spaces Within"

"Without" wurde 2021 präsentiert und ihr jüngstes Album "Barbara Bruckmüller Big Band live Porgy&Bess, Vienna" von einem Konzert im Jahr 2020 wurde 2022 auf Vinyl veröffentlicht. Sie arbeitet sie an ihrer nächsten geplanten Aufnahme von ihrer Suite "A Chain of Moments".

*Barbara Bruckmüller: Big Band, abgerufen am 06.07.2023 [<https://barbarabruckmueller.com/press>]*

## Auszeichnungen

- 2012 Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana - SKE Fonds, Österreichischer Musikfonds: Tonträgerförderung (Album "Barbara Bruckmüller Big Band")
- 2013 Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V. (Deutschland): auf der Bestenliste "Jazz (modern/traditionell) März 2013" (Album "Barbara Bruckmüller Big Band")
- 2014 Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana - SKE Fonds: Tonträgerförderung (Album "Mei Muatterl war a Weanarin")
- 2015-2016 Porgy & Bess, Wien: Stageband

## Bandmitglieder

- 2009-heute Barbara Bruckmüller (Leitung)
- 2009-heute Michael Prowaznik (Schlagzeug)
- 2016-heute Tobias Hoffmann (Saxophon)

wechselnde Besetzungen, u. a.: Robert Bachner (pos), Mario Vavti (pos), Clemens Hofbauer (pos), Barbara Bruckmüller (voc), Grönzweig (pos), Christina Baumfried (pos), Viola Falb (sax), Andreas See (sax), Martin Hirsch (sax), David Mayrl (sax), Cédric Gschwind (sax), Florian Fennes (sax), Herwig Gradišchnig (sax), Nikolaus Holler (sax), Aneel Soomary (tp), Kaya Meller (tp), Simon Plötzeneder (tp), Nösig (tp), Dominik Fuss (tp), Bastian Stein (tp), Junior Galante (tp), Markus Pechmann (tp), Reisacher (tp), Christian Wieder (tp), Fabian Zangl (hn), Birgit Eibisberger (hn), Heribert Grissell (hn), Danny Grissett (pf), Alan Bartuš (pf), Peter Panayi (git), Edward Reardon (git), Paulo Cunha (git), Gina Schwarz (db), Stefan Bartus (db), Judith Ferstl (db), Karl Sayer (db), Fabian Rösch (db), Wolfgang Rainer (perc), Thomas Froschauer (perc), Reinhold Schmölzer (perc), Wolfgang Stach (perc), Barbara Stark (voc), Tony Hewitt (voc), Wadud Ahmad (voc), The Jetlag Allstars (voc), Oesterreicher (git, pos), Thomas Gansch (tp)

## Pressestimmen (Auswahl)

### 23. Juli 2015

über: Mei Muatterl war a Weanarin - Barbara Bruckmüller Big Band (Bicolorious Music)

"Wiener Schmäh im Big-Band-Sound? Walzerseligkeit mit aufgerautem Blech? Heurigenmelancholie? Die Fetzen fliegen? Wer nicht glaubt, dass es das gibt, höre sich die neue CD von Barbara Bruckmüller an. Sie hat keine Berührungsängste, wenn's um Kitsch und Sentiment geht. Ihr klingt's nämlich weder nach dem einen noch dem anderen, sondern eher nach Mainstream auf Speed [...]. Und weil Bruckmüller, Jahrgang 1975, ausgebildete Buchhändlerin, Pianistin und Sängerin, [...] offenbar keine halben Sachen mag, hat sie sich gleich die Big Band zugemietet."

für ihre aufgefrischten Lieder braucht, die Arrangements selbst geschrieben und ihre dirigiert. Wer bisher vermutete, dass bei Schlagern wie "Heut kommen d'Engerl auf U Wean", "Der g'schupfte Ferdl" oder "Mei Muatterl war a Weanerin" Zupfgeigenhansel-bestenfalls Zither-Stimmung angesagt ist, wird sich wundern. Keine Spur von Peter Al nichts von Schmelz und Schmalz eines Nuschel-Mosers oder Grantel-Hörbigers, die ja im Ausland (na gut: in Deutschland) für den Wiener und das Wienerische schlechthin Stattdessen swingt und fegt Bruckmueller durch den austriakischen Oldieladen, dass auf dem anderen bleibt. Die Musiker platzen vor Spiellaune und bieten ihrer Sängerin luftigen Swingteppich, der in jedem Takt wie frisch gewebt klingt. Bei alldem erhebt s Bruckmueller nicht ironisch-herablassend über den antiquierten Liederschatz, der lange Geburt angehäuft wurde, sondern präsentiert ihn mit einem verschmitzten Lächeln, ein Herzweh und Respekt vor der Leistung von Komponisten und Textern wie Bronner, Gr. So schlecht war damals nämlich auch nicht alles ... Übrigens: Für Hörer, die des Wiener unkundig sind, ist im Booklet die englische Version der Texte beigefügt. Damit auch die verstehen."

*Volksfreund: Reingehört: Barbara Bruckmueller, "Mei Muatterl war a Weanerin" (Rainer, 2015).*, abgerufen am 06.07.2023

[<https://www.volksfreund.de/app/consent/?ref=https://www.volksfreund.de/region/kultur/berbara-bruckmueller-mein-mutterl-war-eine-woman-aid-57030261>]

13. Mai 2013

über: Barbara Bruckmüller Big Band - Barbara Bruckmüller Big Band (Bicolorious Music, 2013)

"Grundsätzlich sollte man jeden, der das Wagnis auf sich nimmt, eine Big Band zum Leben bringen, in Watte packen, streicheln, hegen und pflegen. Dieser vom Aussterben bedrohte nach wie vor mehr frisst, als jede gut geführte Veranstaltungsstätte Futter bereitstellt. Es klingt einfach zu spannend, um ihn kampflos als Teil der Musikgeschichte abzuhaken. Deshalb gebührt dem Engagement der Arrangeurin, Komponistin und Pianistin Barbara einen elektrisierenden Klangkörper aus österreichischen, deutschen und Schweizer Meinen Leben zu rufen, Respekt. Es ist aber auch der Ansatz: Die 37-jährige Wienerin führt die Geschlechtsgenossinnen Maria Schneider, Maria Baptist oder Monika Roscher weiter. Testosterongesteuerten Brass-Explosionen der Basieära. Eigene Titel wie "Brazilian Flair" oder "When New York Meets Barcelona In Vienna" versprechen nicht nur Leichtigkeit und Tanzbare Rhythmen, sie offenbaren viele geheimnisvolle Nuancen zwischen Hell und Dunkel, zwischen Tradition und Moderne. Eine strukturelle Metaebene hinter dem großen schwungvollen Ganzen. Dazu passt auch der Bonustrack "Missing Your Kissing", auf dem die Frontfrau in Erscheinung tritt. In jeder Hinsicht überlebensfähig."

*Jazz Thing & Blue Rhythm: Barbara Bruckmüller - Bruckmüller Big Band (Reinhard Köck)*  
abgerufen am 06.07.2023 [<https://www.jazzthing.de/review/barbara-bruckmueller-big-band-jazz-thing-blue-rhythm/>]

März 2013

über: Barbara Bruckmüller Big Band - Barbara Bruckmüller Big Band (Bicolorious Music 2013)

"Die Leitung einer Bigband ist heute ein äußerst unwirtschaftliches Unternehmen, erst recht, wenn man keine Reproduktionen alter Hits liefert. Das schreckt die geistreiche Komponistin und Bandleaderin Barbara Bruckmüller nicht. Mit Mut zur eigenen Handschrift hat sie einem Team aus österreichischen "rising stars", Vollprofis aus den Nachbarländern und Gästen aus dem fernen Brasilien prachtvolle Kabinettstücke nuancenreicher Arrangierkunst auf den Leib geschrieben. Berührende Hommagen stehen neben von subtilem Humor getragenen Stücken. Das kommt so entspannt daher, dass man kaum wahrnimmt, wie diesem mitreißend musizierenden Enthusiasten-Ensemble technisch sehr Anspruchsvolles abverlangt wird. Am Stamm eines altehrwürdigen, gelegentlich gar totgesagten Genres wie des großorchestralen Jazz wachsen also immer noch frische Früchte!"

*Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.: Barbara Bruckmüller Big Band (Marcus A. Woelfle, 2013), abgerufen am 06.07.2023*

[<https://www.schallplattenkritik.de/bestenlisten/2013/03>]

## Diskografie (Auswahl)

2021 The Blackbird knows Them All - Barbara Bruckmüller Big Band (EP; digital)

2020 Silence Is Not An Option - Barbara Bruckmüller Big Band (EP; digital)

2017 Wenn die Wanzen mit der Oma tanzen - Wanzenband (Bicolorious Music Records)

2015 Mei Muatterl war a Weanarin - Barbara Bruckmüller Big Band (Bicolorious Music Records)

2013 Barbara Bruckmüller Big Band - Barbara Bruckmüller Big Band (Bicolorious Music Records)

## Quellen/Links

Facebook: [Barbara Bruckmüller Big Band](#)

Bandcamp: [Barbara Bruckmüller Big Band](#)